

Bielefelder Schriften zur wirtschaftswissenschaftlichen Praxis

herausgegeben vom  
Dekan des Fachbereichs Wirtschaft  
der Fachhochschule Bielefeld  
Prof. Dr. Axel Benning

Band 8

**Nadine Soffel**

**Interkulturelle Kompetenz:  
Eine Analyse am Beispiel des  
deutsch-französischen Managements**

Shaker Verlag  
Aachen 2008

### **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Copyright Shaker Verlag 2008

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8322-7372-9

ISSN 1860-3874

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: [www.shaker.de](http://www.shaker.de) • E-Mail: [info@shaker.de](mailto:info@shaker.de)

## Zusammenfassung der Diplomarbeit „Interkulturelle Kompetenz: Eine Analyse am Beispiel des deutsch-französischen Managements“:

Das Zeitalter der Globalisierung birgt neue, ungeahnte Herausforderungen. Die Erfahrungen gescheiterter Unternehmenszusammenschlüsse und erfolgloser Kooperationsvorhaben offenbaren zunehmend, dass sich grenzüberschreitende Zusammenarbeit nicht reibungslos gestaltet. Insbesondere die Unkenntnis kultureller Unterschiede kann sich negativ auf die grenzübergreifende Zusammenarbeit auswirken, da fälschlicherweise kulturelle Nähe angenommen und somit kulturbedingte Differenzen nicht erwartet werden. Insbesondere europäische Handelspartner wie Deutschland und Frankreich laufen auf Grund ihrer geographischen Nähe Gefahr auf kulturelle Gleichartigkeit zu schließen. Folglich gewinnt die Vorbereitung auf den „kulturellen Faktor“ für die erfolgreiche kulturübergreifende Zusammenarbeit zunehmend an Bedeutung. Interkulturelle Kompetenz ist in diesem Zusammenhang als die Schlüsselkompetenz zu betrachten, die die Menschen zum erfolgreichen Agieren mit fremdkulturellen Partnern befähigt.

Vor diesem Hintergrund erfolgt eine detaillierte Analyse der Fähigkeit „Interkultureller Kompetenz“, indem sowohl eine Sensibilisierung für das Phänomen Kultur als auch eine detaillierte Untersuchung interkultureller Kompetenz erfolgen. Der Bezug zu deutsch-französischen Kulturunterschieden wird hergestellt, indem diese beiden Nationalkulturen zunächst anhand der Kulturdimensionen bedeutender kulturvergleichender Studien eingeordnet werden. Anschließend werden konkrete Auswirkungen der Kulturunterschiede auf den Managementalltag beleuchtet. Zu diesem Zweck werden die divergierenden Vorstellungen und Erwartungen in Bezug auf den Arbeitsstil, das Zeitverständnis, den Führungsstil und das Kommunikationsverhalten aufgezeigt und deren Ursachen veranschaulicht.

Im Anschluss an diese Analyse deutsch-französischer Kulturdifferenzen und ihrer Auswirkungen auf den Arbeitsalltag werden Möglichkeiten zur Vermittlung interkultureller Kompetenz, sogenannte interkulturelle Trainings, aufgegriffen. Auf Grund der besonderen Vorteile wird die Trainingsform des „Culture Assimilators“ detailliert dargestellt.